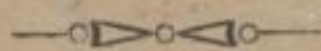


Vesper in der Kreuzkirche

Sonnabend, den 30. Mai 1925, nachm. 5 Uhr.



1. Joh. Seb. Bach (1685—1750):
Präludium und Fuge in G dur
(Peters Bd. II).
2. Andreas Hammerschmidt (1612—1675):
„Veni, sancte spiritus“, Hymnus
für 8 stimmigen Chor, Orgel und Posaunen.
(Eingerichtet von O. Urban.)
3. G. Fr. Händel (1685—1759):
„Meine Seele hört im Sehen“,
Arie für Sopran mit Solo-Violine.

Meine Seele hört im Sehen, wie, den Schöpfer zu erhöhen,
Alles jauchzet, Alles lacht. Höret nur, des erblühten Frühlings
Pracht ist die Sprache der Natur, die sie deutlich durchs Gesicht
allenthalben mit uns spricht.

Aus: Viertel Theil / Musikalischer Andachten

Geistlicher Moteten vndt Concerten
Mit 5. 6. 7. 8. 9. 10. 12 vnd mehr
Stimmen, nebenst etnem gedoppelten
General Bass componirt / von Andrea
Hammerschmidten. Freiberg, Georg Beuther
1646. — Zittau. 1. Mai 1646.

Veni, sancte spiritus! Reple
tuorum corda fidelium, et tui
amoris in eis ignem accende.
Qui per diversitatem linguarum
cunctarum gentes in unitate fidei
congregasti. Alleluja! Alleluja!

A. d. 11. Jahrhdt.

Komm, heiliger Geist, erfüll die
Herzen deiner Gläubigen und ent-
zünd in ihnen das Feuer deiner
göttlichen Liebe. Der du durch
Mannigfaltigkeit der Zungen die
Völker der ganzen Welt versammelt
hast in Einigkeit des Glaubens.
Halleluja, Halleluja!

Deutsch 1527.

4. Wechselgesang (Mel. 1664):

Mel.: Lobe den Herren, den mächtigen.

Gemeinde: Pfingsten ist kommen, nun schmückt sich der Wald und
die Heide, Garten und Wiese, sie prangen im festlichen Kleide,
nieden die Flur, droben der blaue Azur glänzet im Frühlings-
geschmeide.

Bitte wenden!

Es wird gebeten, die Plätze vor Beginn der Vesper einzunehmen und nicht vor Schluß zu verlassen.